

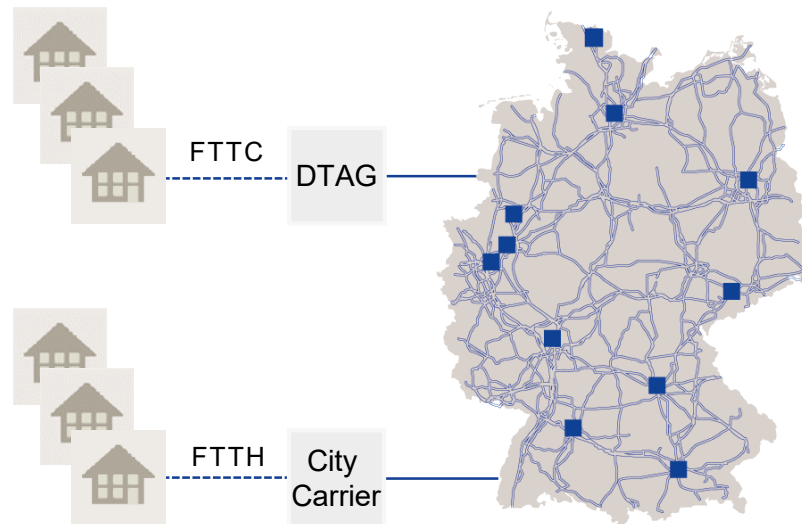


H1 2019 und Ausblick

- Geschäftsentwicklung
- Ergebnisse H1 2019
- 5G-Frequenzauktion & Next Steps
- Ausblick

Geschäftsentwicklung

- Größter alternativer DSL-Anbieter mit 4,34 Mio. Breitband-Anschlüssen (ADSL, VDSL, FTTH)
- connect-Festnetztest: Sieger 2015, 2. Platz 2016, Sieger 2017, 2. Platz 2018, 3. Platz 2019



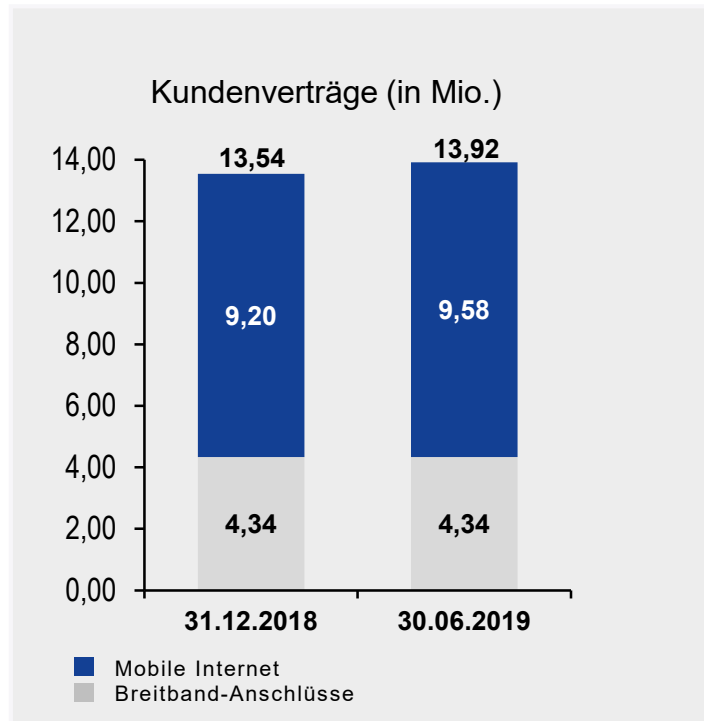
Letzte Meile:

- VDSL/Vectoring (FTTC) primär über Layer 2-Infrastruktur der Deutschen Telekom, ansonsten Layer 3
- Glasfaser-Anschlüsse (FTTH) über City Carrier
- ADSL über weitere Netzbetreiber

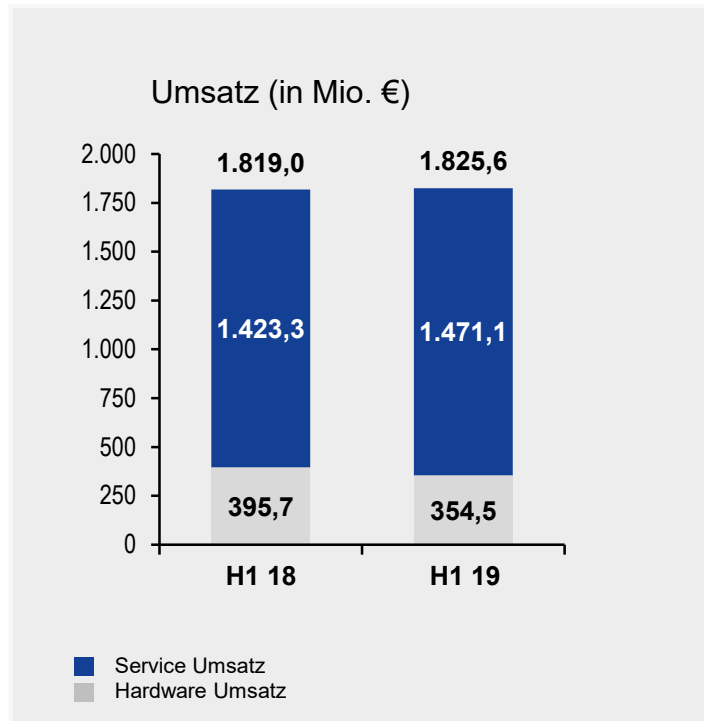
- Deutschlands führender MVNO mit 9,58 Millionen Mobilfunk-Verträgen
- Breite Marktabdeckung



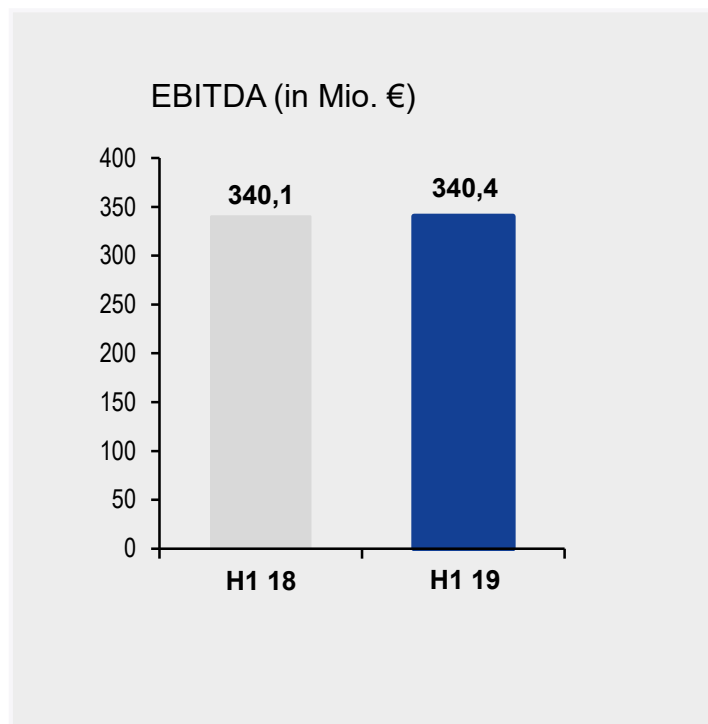
- Telefónica-Remedy-Partner mit langfristig garantiertem Zugriff auf bis zu 30 % der Netzkapazität und auf alle Zukunftstechnologien, inkl. 5G
- Zusätzlich Vorleistungsbezug bei Vodafone



- 13,92 Mio. Kundenverträge (+ 380.000)
 - 9,58 Mio. Mobile Internet (+ 380.000)
 - 4,34 Mio. Breitband-Anschlüsse ADSL / VDSL / FTTH
- Net Adds Mobilfunk
 - Q1 2018: + 240 Tsd.
 - Q2 2018: + 190 Tsd.
 - Q3 2018: + 200 Tsd.
 - Q4 2018: + 270 Tsd.
 - Q1 2019: + 170 Tsd.
 - Q2 2019: + 210 Tsd.

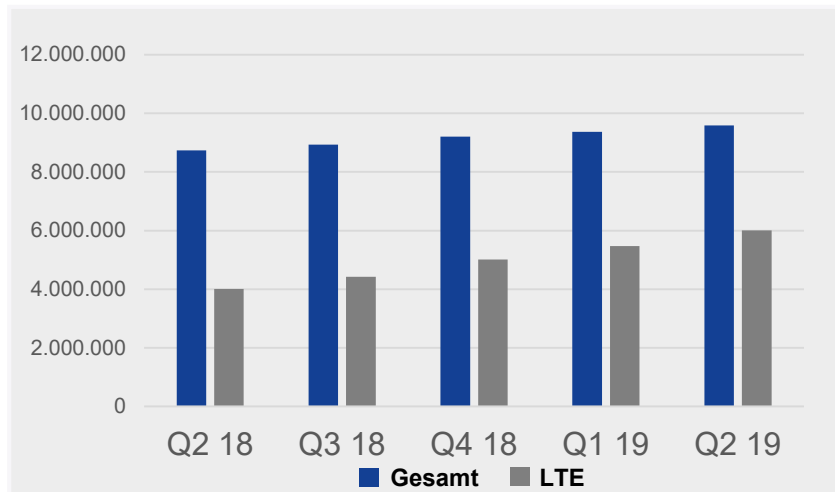


- + 3,4 % Service-Umsatz auf 1.471,1 Mio. €
 - - 10,4 % sonstiger Umsatz, insbesondere margenschwaches Hardware-Geschäft
- + 4,7 % Service-Umsatz ohne den Effekt aus verstärkter LTE-Nachfrage durch Bestandskunden (höhere Erlösschmälerungen wegen reduzierter Tarifpreise in den ersten 12 Monaten)



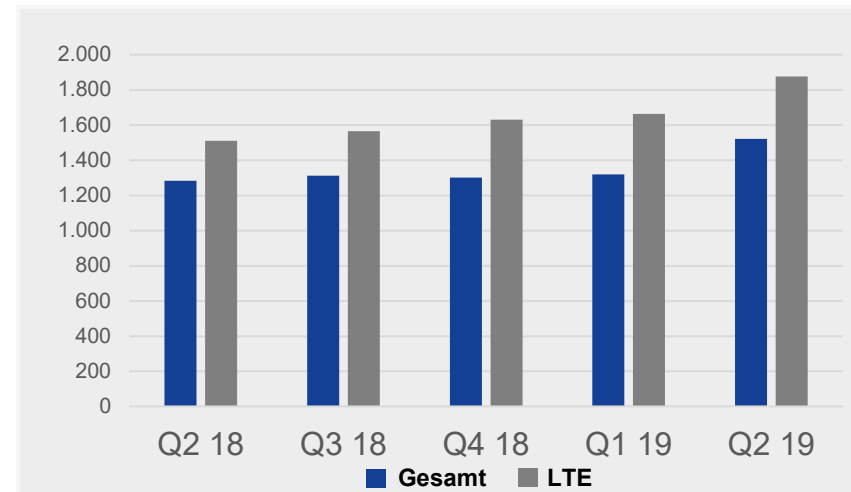
- + 0,1 % EBITDA auf 340,4 Mio. €
- 18,6 % EBITDA-Marge (Vorjahr: 18,7 %)
- EBITDA H1 2019 beinhaltet:
 - + 2,3 Mio. € aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16
 - - 2,3 Mio. € Aufwendungen im Rahmen von Integrationsprojekten (Vorjahr: - 7,7 Mio. €)
 - - 37,1 Mio. € vorläufiger Effekt aus dem Wegfall des zeitlich begrenzten Preisanpassungsmechanismus eines Vorleistungsvertrags; die dauerhaften Vorleistungspreise sind derzeit Gegenstand eines schiedsgutachterlichen Verfahrens
- + 8,6 % EBITDA adjustiert um die vorgenannten Effekte

Kundenverträge



- 9,6 Mio. Kundenverträge gesamt
- LTE Wachstum um 2,0 Mio. auf 6,0 Mio. Verträge

Datennutzung pro Vertrag in MB/Monat



- Datennutzung je Vertrag (gesamt) + 18,6 %
- Datennutzung je LTE Nutzer + 24,1 %

Wesentliche Kennzahlen H1 2019

	H1 2018	H1 2019	Veränderung
Kundenverträge	13,04 Mio.	13,92 Mio.	+ 0,88 Mio.
davon Mobile Internet	8,73 Mio.	9,58 Mio.	+ 0,85 Mio.
davon Breitband (ADSL, VDSL, FTTH)	4,31 Mio.	4,34 Mio.	+ 0,03 Mio.
Umsatz	1.819,0 Mio. €	1.825,6 Mio. €	+ 0,4 %
davon Service-Umsatz	1.423,3 Mio. €	1.471,1 Mio. €	+ 3,4 %
Service-Umsatz bereinigt um Effekte aus verstärkter Bestandskunden-Nachfrage nach LTE-Tarifen (Erlösschmälerungen im ersten Vertragsjahr)	1.427,8 Mio. €	1.494,2 Mio. €	+ 4,7 %
EBITDA	340,1 Mio. €	340,4 Mio. €	+ 0,1 %
Vergleichbares EBITDA ohne Effekte aus IFRS 16, Integrationsprojekten und dem Wegfall des Preisanpassungsmechanismus eines Vorleistungsvertrags ¹	347,8 Mio. €	377,5 Mio. €	+ 8,6 %

(1) IFRS 16 (H1 2019: + 2,3 Mio. Euro, H1 2018: 0 Mio. Euro), Aufwendungen für Integrationsprojekte (H1 2019: - 2,3 Mio. EUR, H1 2018: - 7,7 Mio. EUR), Wegfall des zeitlich begrenzten Preisanpassungsmechanismus eines Vorleistungsvertrages (H1 2019: - 37,1 Mio. EUR)

Ergebnisse H1 2019

Ertragslage H1 2019 vs. H1 2018

(in Mio. €)	H1 2018	H1 2019	Veränderung
Umsatz	1.819,0	1.825,6	+ 0,4 %
Umsatzkosten	- 1.291,3	- 1.282,5	- 0,7 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	527,7	543,1	+ 2,9 %
Vertriebskosten	- 204,1	- 209,2	+ 2,5 %
Verwaltungskosten	- 46,1	- 50,2	+ 8,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	17,4	14,9	- 14,2 %
Wertminderungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-32,2	-37,6	+ 16,6 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	262,7	261,1	- 0,6 %
Finanzergebnis	- 0,2	- 5,1	
Ergebnis vor Steuern	262,5	256,0	- 2,5 %
Steueraufwendungen	- 83,2	-77,0	- 7,5 %
Konzernergebnis	179,3	178,9	- 0,2 %
EBITDA	340,1	340,4	+ 0,1 %

31. Dezember 2018

30. Juni 2019

(in Mio. Euro)

AKTIVA

PASSIVA

5.246,6

5.246,6

Kurzfristige Vermögenswerte

1.060,6

Kurzfristige Verbindlichkeiten

646,9

Liquide Mittel

4,0

Langfristige Verbindlichkeiten

319,6

Langfristige Vermögenswerte

4.182,0

Eigenkapital

4.280,1

Eigenkapitalquote 81,6 %

(in Mio. Euro)

AKTIVA

PASSIVA

5.223,4

5.223,4

Kurzfristige Vermögenswerte

1.068,0

Kurzfristige Verbindlichkeiten

448,1

Liquide Mittel

5,0

Langfristige Verbindlichkeiten

326,6

Langfristige Vermögenswerte

4.150,4

Eigenkapital

4.448,7

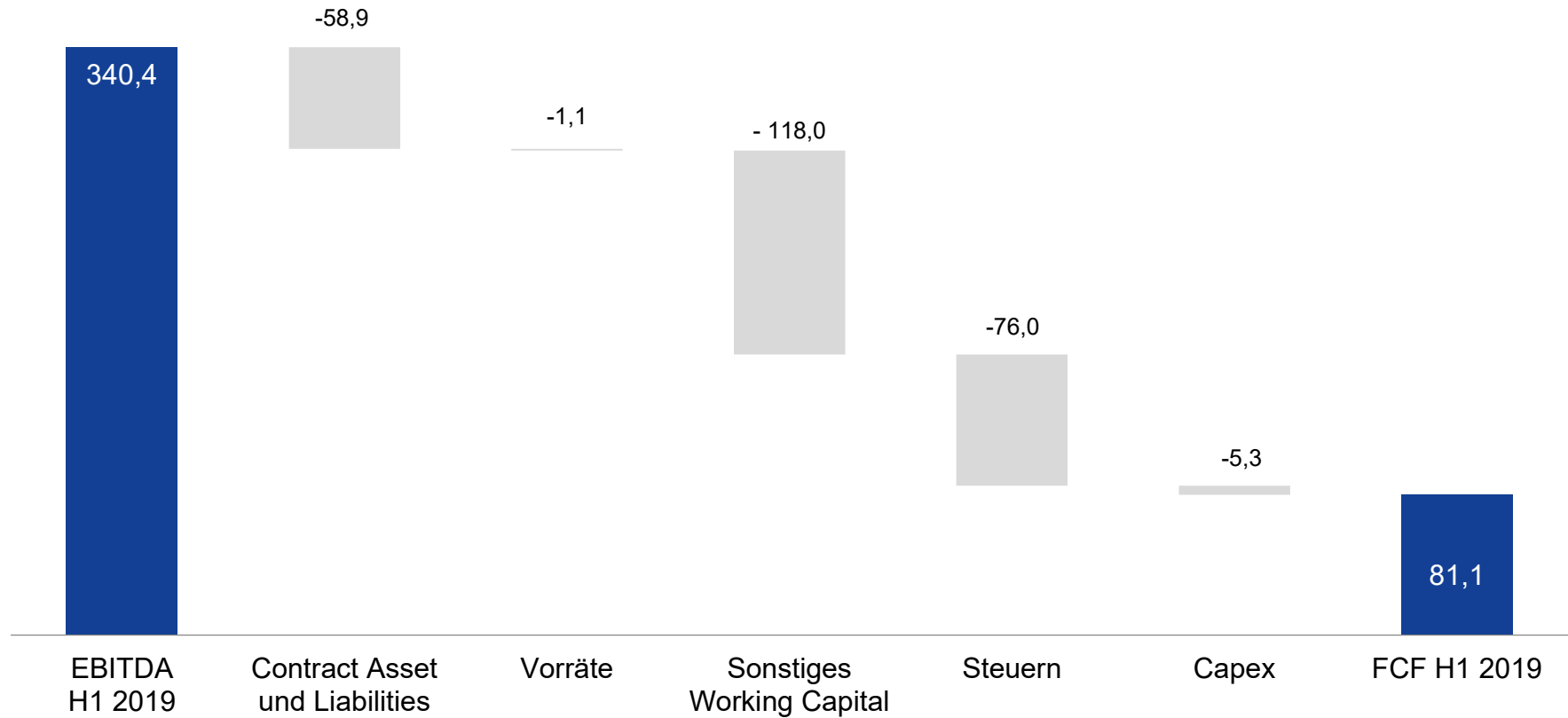
Eigenkapitalquote 85,2 %

Cashflow

(in Mio. €)	H1 2018	H1 2019	Veränderung	Anmerkungen
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit (vor Kapitalertragsteuerzahlungen)	44,6	86,2	+ 93,2 %	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 246,2 Mio. € Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ▪ - 94,1 Mio. € aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ▪ - 58,9 Mio. € aus der Veränderung des Contract Assets und der Contract Liabilities ▪ - 27,1 Mio. € aus der Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen ▪ - 21,1 Mio. € aus der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 12,7	- 5,3	+ 58,8 %	<ul style="list-style-type: none"> ▪ - 5,3 Mio. € Capex ▪ - 8,3 Mio. € nachträglicher Mittelabfluss aus Verkauf der yourfone Shop GmbH in H1 2018
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 176,1	-61,0	+ 65,4 %	<ul style="list-style-type: none"> ▪ - 32,0 Mio. € Nettorückzahlung Darlehen an United Internet ▪ - 9,0 Mio. € Anlage liquider Mittel bei United Internet ▪ - 8,8 Mio. € Dividendenzahlungen ▪ - 3,8 Mio. € Aktienrückkauf
Free Cashflow ⁽¹⁾	40,1	81,1	+102,0 %	

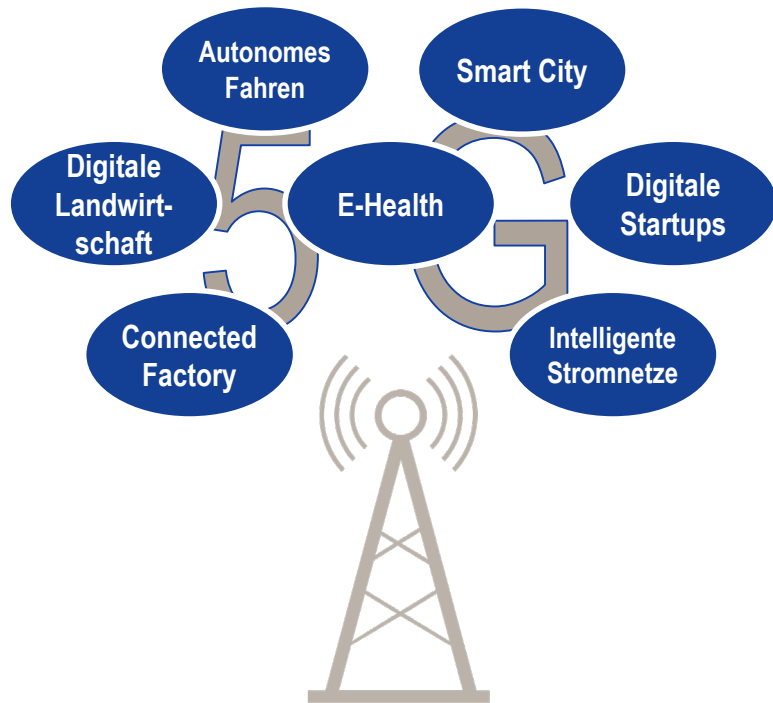
(1) Definition Free Cashflow: Der Free Cashflow errechnet sich aus den (in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Positionen) Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit vor Kapitalertragsteuerzahlungen, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Brücke EBITDA zu FCF



	EBITDA	Contract Asset und Liabilities	Vorräte	Sonstiges Working Capital	Steuern	Capex	FCF
Q1	168,5	- 42,1	- 9,6	- 61,9	- 37,9	- 2,3	14,7
Q2	171,9	- 16,8	+ 8,5	- 56,1	- 38,1	- 3,0	66,4

5G-Frequenzauktion & Next Steps



Höhere Geschwindigkeit: 10 GBit/s
Größere Kapazität: 1 Million Geräte/km²
Kürzere Latenzzeit: 1 ms

- 5G schafft die Grundlage für ein neues Mobilfunk-Ökosystem.
- Netzwerke, Anwendungen und Milliarden von Geräten, die heute noch nicht internetfähig sind, wachsen zusammen.
- Zusätzlich zum Telekommunikations-Know-how benötigen Netzbetreiber bei 5G zunehmend Internet- und Anwendungs-Know-how.
- Als Teil der United Internet Gruppe verfügt 1&1 Drillisch über diese Kenntnisse.

- Erwerb von Frequenzen (5x10 MHz in 3,6 GHz), verfügbar spätestens ab 1. Januar 2021
 - EUR 735 Millionen (zahlbar am 12. September 2019)

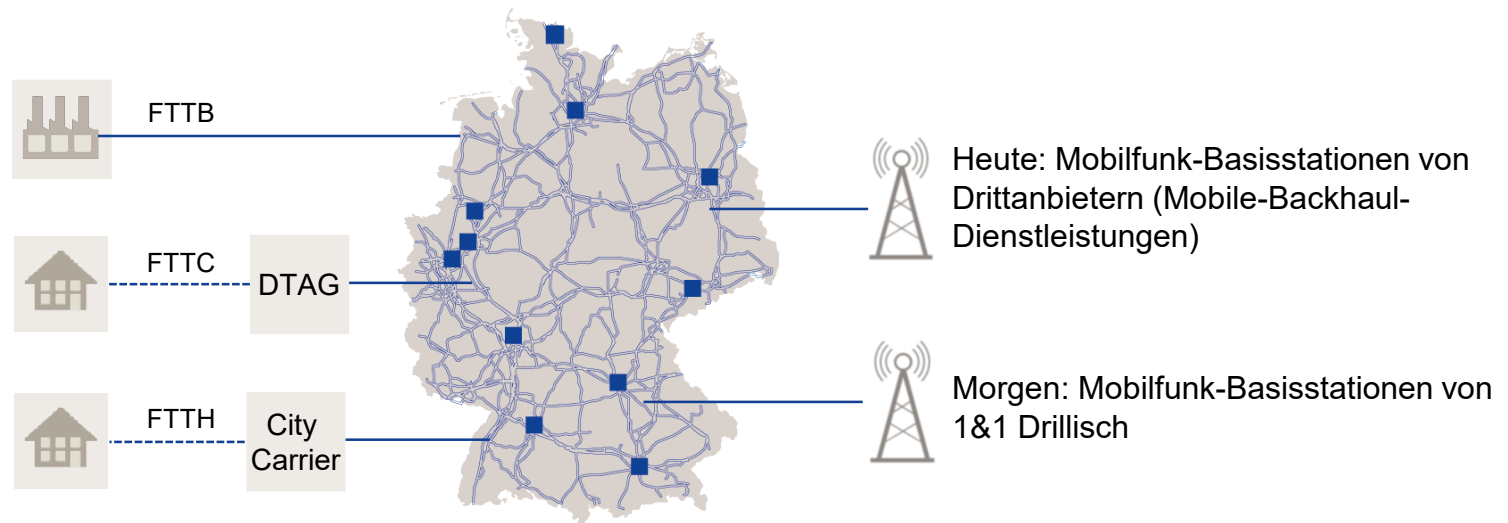
- Erwerb von Frequenzen (2x10 MHz¹ in 2 GHz), verfügbar ab 1. Januar 2026
 - EUR 335 Millionen (zahlbar am 30. Juni 2024)

- Außerdem: Möglichkeit, bis zum 31. Dezember 2025 2x10 MHz in 2,6 GHz zu mieten
 - Basierend auf einer Selbstverpflichtung von Telefónica Deutschland, die als Teil der Freigabe durch die EU für die Fusion mit E-Plus entstanden ist

1. Schritt: Erwerb der Frequenzen ✓
2. Schritt: Verhandlungen über nationales Roaming und Infrastruktur-Sharing
3. Schritt: Kooperationsvereinbarung mit einem oder mehreren Ausrüster(n)
4. Schritt: Bau des Mobilfunknetzes basierend auf dem 1&1 Versatel-Glasfasernetz
5. Schritt: Teilnahme an der nächsten Frequenzausschreibung (800 MHz), voraussichtlich 2024



- 1&1 Versatel betreibt eines der größten Glasfasernetze in Deutschland, das als 5G-Backhaul genutzt werden kann
- In 250 deutschen Städten, darunter 19 der 25 größten Städte
- 47.693 km Länge (Vorjahr: 45.839 km)



- Ende 2022
 - 1.000 aktive 5G-Basisstationen

- Ende 2025
 - 25 % der Haushalte – entspricht ungefähr den 40 größten Städten

- Ende 2030
 - 50 % der Haushalte – entspricht ungefähr den 390 größten Städten

Ausblick

- Service-Umsatz
 - Verstärkte Nachfrage von Bestandskunden nach LTE-Tarifen führt zu erhöhten Erlösschmälerungen
 - Ca. 3 % Wachstum beim Service-Umsatz (bisher ca. 4 %)

- EBITDA
 - Neu: Ca. 10 Mio. EUR negativer Regulierungseffekt (Erhöhung TAL-Entgelte ab Juli 2019)
 - Neu: Ca. 5 Mio. EUR initiale Kosten im Zusammenhang mit Planungen und Vorbereitungen des eigenen 5G-Mobilfunknetzes
 - Ca. 8 % EBITDA-Wachstum (bisher ca. 10 %)

Weitere Konkretisierung nach Abschluss des Gutachterverfahrens

Unsere
Erfolgsgeschichte
geht weiter!

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen, mit der die gegenwärtige Einschätzung des Managements der 1&1 Drillisch AG zum Ausdruck kommt.

Diese Einschätzungen und Aussagen können Veränderungen bzw. unsicheren Rahmenbedingungen unterliegen, die zum Großteil schwierig zu prognostizieren sind und außerhalb der Kontrolle der 1&1 Drillisch AG liegen.

Die 1&1 Drillisch AG hat keine Verpflichtung, bei Veränderungen der Rahmenbedingungen die zugrunde liegenden Informationen bzw. revidierte Informationen zu veröffentlichen.

1&1 Drillisch AG

Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Strasse 1-5

D-63477 Maintal

Kontakt

Telefon: 061 81 / 412 218

Internet: www.1und1-drillisch.de

E-Mail: ir@1und1-drillisch.de